



# INFORMATIONSBLETT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE SEPTEMBER 2017

## SOMMERFEST GEFEIERT

Am Samstag, 5. August fand das diesjährige Sommerfest im Gehörlosenzentrum statt. Bei schönem Wetter konnte die 1. Vorsitzende Sabine Schöning viele Gäste begrüßen, schätzungsweise mehr als 250 Besucher kamen aus Nah und Fern.

Nach der Eröffnung bildete sich bereits eine lange Schlange vor dem Buffet, um eines der leckersten Tortenstücke zu bekommen. Wer noch keinen Hunger hatte oder sich erst mal unterhalten wollte, hatte dazu viel



Gelegenheit, sowohl im Saal als auch draußen vor dem Eingang füllte es sich mehr und mehr.

Während die Erwachsenen sich angeregt unterhielten, konnten die jüngsten Mitglieder unter der Aufsicht ihrer Eltern auf



dem Spielplatz toben und in der Sandkiste buddeln. Zwischendurch wurde das Wetter durch einen kurzen Regenschauer etwas getrübt, weswegen die Spielaktivitäten



in die Turnhalle verlegt wurden.

Inzwischen war auch eine bunt angezogene Frau erschienen, die zur Freude der Kinder tolle Luftballon-Figuren mit ihnen bastelte.



Da das Kuchenbuffet bereits nach einer guten Stunde völlig leergefegt war, wurde rechtzeitig der Grill angeworfen und das Salatbuffet eröffnet. Selbst gemachte Salate und eine leckere Wurst mit einem erfrischenden



Getränk dazu, bei dem schönen Wetter ließen es sich alle schmecken. Noch bis zum späten Abend wurde weiter

gefeiert. Es war wieder mal ein tolles Sommerfest in unserem schönen Gehörlosenzentrum. P.G./Fotos: M.Tausch



## FLEISSIGER ARBEITSDIENST

Es kamen ca. 35 Leute am Samstag, 29. Juli zum alljährlichen Arbeitsdienst des GLZ. Zum Glück hatte es nicht viel geregnet. Die Helfer/innen waren schon um 9 Uhr erschienen und alle waren voller Power. Es wurde vieles gemacht; Rasen gemäht, Lebensbaume umgepflanzt, Unkraut beseitigt, auch haben wir in den Räumen Regale ausgemistet, sortiert usw., viele waren so beschäftigt bis zum Mittagessen. Es gab Grillwürste und Salat. Der GLZ-Vorstand hat Salate selbst gemacht und gespendet. Nach dem Mittagessen wurde ein bisschen weiter gearbeitet im Haus, da es draußen stark geregnet hat.



Um 15 Uhr war alles fertig, dann sind alle Helfer/innen heimgefahren. Besonderen Dank möchte der GLZ-Vorstand allen freiwilligen Helfer/innen sagen. Ihr seid toll!! Wie ich immer sage, die Villa gehört allen Mitgliedern. Es gab auch Geld-Spenden. Käthi George und Petra Igersky haben je 50 Euro an GLZ gespendet. Petra Igersky war an diesem Tag verhindert und konnte nicht zum Arbeitsdienst kommen. Toll, dass sie an uns gedacht und das Geld gespendet hat. Vielen Dank.

Sabine Schöning, 1. Vors. GLZ

Weitere Spenden haben wir über 300,- € von Friedrich Sprick sowie 60,- € von Johanne und Heinz Wonsack erhalten.

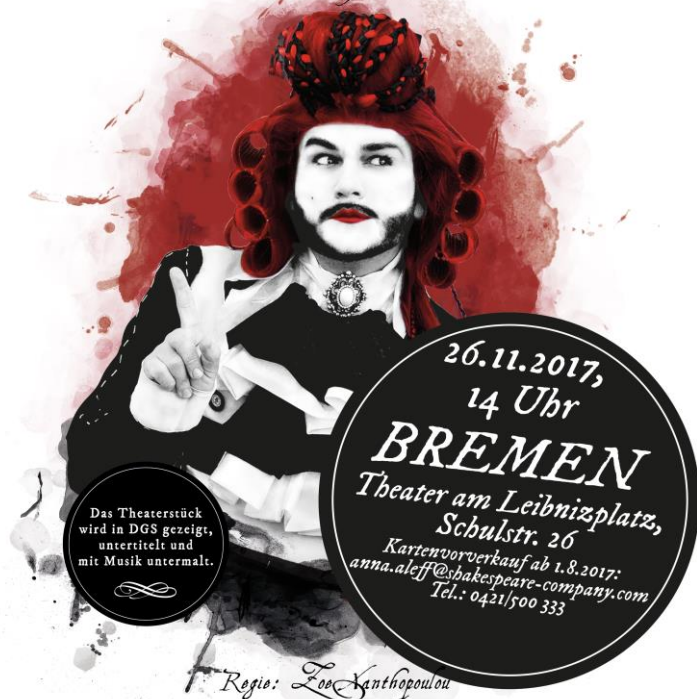
## FRAUENTREFF MIT WAHL

Am Sonntag, den 24. September 2017 ist Frauentreff-Versammlung mit Wahl im Gehörlosenzentrum.

Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend um 16 Uhr findet die Versammlung mit Wahl statt. Das Team der Frauenbeauftragten freut sich über zahlreiches Erscheinen.  
S. Husemann

Deutsches Gehörlosen-Theater e.V. | www.gehoerlosentheater.de

*Der Diener zweier Herren*  
von  
Carlo Goldoni



Darsteller: Rafael-Evitan Grombelka, Kassandra Wedel, Rosemarie Walter,  
Athina Lange, Mark Petersen, Eric Kaulisky, Jan Kress,  
Anne Zander, Mathias Pointner, Tobias Hölle

**DGT**  
Deutsches  
Gehörlosen-Theater

## IM HERBST VIEL THEATER

Am Sonntag, 26.11. findet um 14 Uhr die Vorstellung „Der Diener zweier Herren“ vom Deutschen Gehörlosen-Theater in Bremen statt. Wir freuen uns darüber, dass das Theater wieder in Bremen Station macht, wie beim letzten Mal im Theater am Leibnizplatz.

Karten kann man per Mail bestellen bei [anna.aleff@shakespeare-company.com](mailto:anna.aleff@shakespeare-company.com).

Wir werden ebenfalls versuchen, wieder Karten zu bekommen, die wir im Gehörlosenzentrum verkaufen können, z.B. während der Seniorentreffen oder der Sprechstunden in der Beratungsstelle.

Am 27./28. Oktober findet in München das 7. **DEGETH-Festival** statt, das ultimative Deutsche Gebärdensprachtheater-Festival. Dafür ist der Kartenverkauf ebenfalls eröffnet, Hinweise dazu unter [www.degeth.de](http://www.degeth.de).

Bald beginnen die Proben für das neue **Theaterprojekt Körperaktion Heimat**. Ein Infotreffen gab es schon. Wer noch mitmachen möchte, kann zu den ersten Proben am 19. + 26.09. um 18.30 Uhr ins Gehörlosenzentrum kommen. Infos: [rebeccaschleier@yahoo.de](mailto:rebeccaschleier@yahoo.de).

## KOFOABEND MIT SYRERN

Am 17. Mai 2017 fand ein Kofoabend mit dem Titel „Achtung! Deutscher Gehörloser!“ zu den kulturellen Unterschieden der syrischen und deutschen Kultur im Vergleich statt. Verhalten, Gebärdensprache und weitere Eigenarten sind unterschiedlich. Ege Karar (in Deutschland



aufgewachsen, taub und stammt aus der Türkei) und Samer Faour (tauber Flüchtling aus Syrien, wohnt derzeit in Hamburg) hielten

einen gemeinsamen spannenden Vortrag im Gehörlosenzentrum. Die gut besuchte Veranstaltung auf einem Mittwoch wurde in Lautsprache von den Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt.

Der Vortrag war auch verpackt mit Quizfragen, um das Publikum mit zu beteiligen. So war der Kofoabend sehr lebendig und auch witzig. Zum Beispiel, als es um Sonnenblumenkerne essen ging. Keiner war so schnell wie Samer Faour, der sie, wie viele Araber täglich, geschickt im Nu aufspaltete und aß. Er informierte uns über Hintergründe zum Bürgerkrieg, was es mit den Fluchtumständen auf sich hat und weshalb es zu einem Flüchtlingsstrom kam.



Syrien ist geprägt von Tradition und festen Umgangsformen. In der syrischen Kultur wird die Gastfreundschaft groß geschrieben. Besonders, wenn man Besuch bekommt, darf der Gast ohne gut gegessen zu haben nicht gehen. Eine Gegeneinladung ist üblich, auch im Lokal. Der Zusammenhalt ist, besonders in Familien, größer. Wenn man zu Besuch kommt, wird immer wieder das Essen angeboten, bis wirklich ganz oft verneint wird. Das Essen anzunehmen ist sehr wichtig für die Syrer. Bei den Deutschen ist das anders. Hier wird nicht viel Wert darauf gelegt, dass man zu Besuch etwas isst oder es wird nicht öfter angeboten und man muss sonst selbst fragen, ob man Nachschlag bekommen könnte. Einzuladen zum Essen ist auch ein Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung.

Kostüme und Kleider in Knielänge gehören zum Alltagsbild der Araber, daher war das für viele

taube Syrier befremdlich zu sehen, wie deutsche Menschen sich z.B. in kurzen, engen oder durchsichtigen Kleidern zeigten. Begrüßungsform und auch gemeinsame gemischte Veranstaltungen waren auch für sie neu, da Frauen und Männer sich getrennt voneinander treffen.

Verwundert hat es taube Syrer, dass die deutschen Gehörlosen früh am Abend das Gehörlosenzentrum verlassen und die Termine oftmals mehr von älteren deutschen tauben Senioren besucht werden. Sie waren ganz erstaunt, dass die jungen Gehörlosen andere Treffpunkte bevorzugten und sie nicht am gleichen Ort zu finden waren. Allerdings treffen sich in Syrien überwiegend Männer in den Treffpunkten, von den Frauen getrennt.

In Syrien muss man das Hörgerät oder das Cochlea Implantat selbst bezahlen. Wenn Syrer genug Geld haben, können sie sich die Anschaffung leisten. Dementsprechend gibt es mehr „klassische“ Gehörlose im Vergleich zum deutschen „technisierten“ Schwerhörigen. Daher kommunizieren möglicherweise mehr hörgeschädigte Syrer in Gebärdensprache oder die Gründe liegen in dem stärkeren Zusammenhalt. Es gibt aber nach wie vor hörgeschädigte Syrer, die lautsprachlich aufwachsen und erst später zu solchen Treffpunkten kommen und so die Gebärdensprache erlernen und sich zur Gehörlosengemeinschaft zugehörig fühlen.

Taube Syrer kommen nach Deutschland und möchten sofort arbeiten, um für ihren Lebensunterhalt selbst sorgen zu können. Daher sind viele überrascht, dass sie erstmal eine Integrationsmaßnahme (Deutschkurs) besuchen müssen und nicht sofort arbeiten können. Das ist für viele ungewohnt und eine große Umstellung. In Syrien bekommt man zum Beispiel durch das Familiennetz schnell eine Arbeit.



Der Kofoabend war recht interessant und seitens des Publikums gab es auch viele Fragen. Beim Kofo waren auch mehrere taube Syrer dabei und stimmten zu bzw. gaben auch Vorschläge, wie man mit den kulturellen Unterschieden besser umgeht.

Bericht und Fotos: Sandra Gogol

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

### MONTAGS

- ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro  
ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt  
ab 19.00 Deaf-Cafe

### DIENSTAGS

- von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad  
von 19.00 - 21.00 Wasserballtraining, Unibad  
ab 15.00 Kaffeetreff Wanderverein (jeden 2. Dienstag in ungeraden Monaten)

### MITTWOCHS

- ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)  
jd. 3. Mittw. m. Bouletreff (14 Uhr)  
von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA Mülheimer Str.  
von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

### DONNERSTAGS

- ab 18.00 Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)  
von 19.00 - 21.00 Badmintontraining, Vorkampsweg  
von 19.00 - 21.30 Wasserballtraining, Unibad

### FREITAGS

- von 19.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)  
Sportkegelzentrum Duckwitzstr.  
von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA Mülheimer Str.  
von 18.30 - 22.00 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

### SONNTAGS

- von 14.30 - 17.00 Familientreff (1. So. im Monat)  
ab 15.00 Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)  
Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

### KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**  
**Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859**

### Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003  
Fax: 0441/9200042  
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de  
Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

### Landesverband / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31  
Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32  
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39  
Skype / ooVoo: gehoerlosenberatunghb

**Sprechstunden:** Mo.: 17 - 18.30, Mi.: 14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**  
Clubraum Fax 22311-36

**Sportbüro:** Fax: 2449763

### Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen  
Herrlichkeit 4, 28199 Bremen (2. Etage)

Tel. 0421 / 27752-00 Fax 0421 / 27752-22  
info@ifd-bremen.de www.ifd-bremen.de

- Jasmin Alt Tel. 27752-08  
alt@ifd-bremen.de Skype: alt-ifd-bremen

- Helga Gehrmann Tel. 27752-17  
gehrmann@ifd-bremen.de

- Milena Konrad Tel. 27752-07  
konrad@ifd-bremen.de Skype: konrad-ifd-bremen

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04  
wiechard@ifd-bremen.de

## NÄCHSTE TERMINE:

Di.	12.09.	15.00	Kaffeetreff Wanderverein
Di.	19.09.	18.30	1. Probe für Theaterprojekt Heimat
Fr.	22.09.	18.00	Weinprobe im GLZ
So.	24.09.	15.00	Frauentreff mit Wahl
Sa.	30.09.	18.30	Oktoberfest des GSV

Beratung in BHV: 15.09., 13.10., jeweils 15 Uhr, EWW.

## SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM GLZ:

Änderungen möglich!  
Urlaubszeiten: Jasmin  
Alt 04.-15.09., Helga  
Gehrmann 11.-26.09., Milena Konrad 04.-26.09.

Datum	BeraterIn
06.09.	Helga Gehrmann
13.09.	Fällt aus!
20.09.	Jasmin Alt
27.09.	Milena Konrad



# ASL\*

## EINSTEIGER-KURS IN BREMEN

Für alle interessierten Einsteiger bieten wir einen ASL-Kurs (American Sign Language) an. Der Kurs wird von dem tauben Dozent Knut Weinmeister geleitet. Er hat ein Jahr in den USA an der Gallaudet Universität studiert. In dem Kurs werden die Grundlagen der Kommunikation in ASL vermittelt und Vokabeln, Sätze und Dialoge zu den folgenden Themen geübt: Begrüßung, sich vorstellen, Zahlen, Farben, Zeit, Tagesablauf, Aktivitäten.

**LERNZIEL** Im Urlaub mit Personen in ASL kommunizieren können

ein Wochenkurs und 6 mal 90-minütige Kurse  
mitten in der Woche

**UMFANG**

**DATUM**

Samstag, den 23. September 2017 um 10 - 16 Uhr  
Sonntag, den 24. September 2017 um 10 - 15 Uhr  
Mittwoch, den 27. September 2017 um 18 - 19:30 Uhr  
Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 18 - 19:30 Uhr  
Dienstag, den 24. Oktober 2017 um 18 - 19:30 Uhr  
Mittwoch, den 01. November 2017 um 18 - 19:30 Uhr  
Mittwoch, den 08. November 2017 um 18 - 19:30 Uhr  
Mittwoch, den 15. November 2017 um 18 - 19:30 Uhr

**TEILNEHMER  
PRO KURS**

Maximal 6-12 Personen

keine

**VORAUSSETZUNG**

**KURSGEBÜHR**

50 € pro Person

Gehörlosenzentrum Bremen  
Schwachhauser Heerstraße 266 - 28359 Bremen

**ORT**

**ANMELDUNG  
UNTER**

danny.igersky@villa-bremen.de

Freitag, den 1. September 2017

**ANMELDESCHLUSS**

**BANKVERBINDUNG**

Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V.  
IBAN DE67 2905 0101 0001 0340 16  
Verwendungszweck: ASL-Kurs Vorname und Nachname



\* American Sign Language

Landesverband  
der Gehörlosen Bremen e.V.

## SENIOREN-TAGESAUSFLUG

Frühmorgens startete der Bus mit 48 erwartungsvollen Teilnehmern im Seniorenalter am Hbf zum diesjährigen Seniorenausflug. Aus Bayern hatten wir auch einen Gast dabei, der unserem Gehörlosenzentrum seit Jahren verbunden ist. Am Bahnhofskai in Kiel erwartete uns die "Princess", ein Schiff der Adler-Reederei, und Punkt 11 Uhr hieß es "Leinen los" zu unserer Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Wir mussten einige Zeit warten, bis die Schleuse in den Kanal frei war. Unser Pech war, dass dann viel Zeit verging, bis sich endlich genügend Schiffe in der Schleuse befanden und das Schiff weiterfahren konnte. Eine vom LV in Kiel bestellte Dolmetscherin erklärte uns allen besonders Wissenswertes und dann kam der spannende Augenblick, als das reich bestückte Lift-Buffer wie von

Zauberhand aus dem Boden aufstieg. So hatte jeder die Qual der Wahl, denn es gab alles, was das Herz (und der Magen) beehrte. So wurde jeder jeder nach seinem Geschmack satt.



Fast jeder kletterte auch aufs Oberdeck, wo uns der Wind trotz Sonnenschein ziemlich stark um die Ohren wehte und wir große und kleine Schiffe aus nächster Nähe begucken konnten.



Leider zog sich die Zeit unserer geplanten Ankunft in Rendsburg in die Länge und der Busfahrer war schon ungehalten über die große Verspätung. So kamen wir mit fast 2-stündiger Zeitüberschreitung im Café Bocksberg in Audorf an.



Aber zum Glück klappte es dort wie am Schnürchen, und nachdem sich alle mit Kaffee und leckeren Torten oder Eis gestärkt hatten, konnte die Rückfahrt, die wieder über Hamburg mit der interessanten Hafenkulisse und Köhlbrandbrücke führte, in flotter Fahrt bewältigt werden. Leider funktionierte die Klimaanlage nicht und es war unerträglich warm im Bus. Aber trotzdem war es ein schöner Ausflug, der uns auch mal in den Norden Deutschlands geführt hatte. Sabine + Alice hatten mit ihrem Team alles im Griff, sodass es am Ende nur hieß: DANKE SCHÖN! Es war ein toller Tag...! Nicht vergessen möchten wir das Kuratorium Deutsche Altershilfe, die uns über den DPWV mit einem Zuschuss kräftig unterstützte, sowie dem Sozialsenat, die den Bus mitfinanziert haben.

K.G./Fotos: S.Schöning

## PETANQUE IN HANNOVER

Am 15. Juli war es soweit: Um 7 Uhr früh trafen sich 11 Bremer Petanquespieler zu einem Freundschaftskampf GLZ Bremen - GSV Hannover. In Hannover wurden wir von einem Kameraden abgeholt und zum Sportplatz des GSV geführt, wo wir von K.H. Rode begrüßt wurden. 2 Mannschaften aus Hannover traten gegen 4 Bremer Mannschaften an. Man vereinbarte, aus zeitlichen Gründen nur bis zu 10 Punkten (statt 13 Pkt.) zu spielen. Mittlerweile war auch eine 12 Personen starke Schlachtenbummler-Gruppe am Ort des Geschehens eingetroffen.



In der 1-stündigen Mittagspause wurden wir mit leckeren Bratwürsten, Schnitzel und Salaten versorgt. Dann ging es weiter mit den Petanque-Kugeln bis zur Kaffeepause, an die sich die Siegerehrung anschloss. Den Sieg holte sich die routinierte II. Mannschaft aus Hannover mit 5:0 Punkten vor Bremen I (3:2) und Hannover I (1,3:2). Die restlichen 3 Bremen Mannschaften landeten auf den hinteren Plätzen. Die Bremer Spieler zeigten sich aber verbesserungsfähig und wollen sich mehr Spielpraxis aneignen. Die Hannoveraner Kameraden erhielten von den Bremern ein Erinnerungsfoto. Gut gelaunt ging es dann zurück nach Bremen. Ein schöner Tag! R. Sch.-W.

### Petanque-Turnier am Mittwoch, 18. Oktober

Wer hat Interesse, beim Turnier mitzumachen? Das Turnier findet am 18.10. um 10 Uhr statt, Treffpunkt um 9 Uhr am GLZ-Petanqueplatz. An der Vereinsmeisterschaft dürfen alle GLZ-Mitglieder teilnehmen. Gegen 12 Uhr gibt es einen Imbiß, Spielende ist um ca. 16 Uhr, anschl. Kaffeetrinken und Siegerehrung. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,- € Imbiß und Kaffee/Kuchen zahlt jeder selbst. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, Gruppeneinteilung ist möglich. Anmeldung bis 8.10. bei Rüdiger Schultz-Winter oder am Schwarzen Brett im GLZ. R.S.-W. & Team der Petanque-Gruppe

## WEIHNACHTSMARKT IM GLZ

Der Sommer ist noch nicht ganz vorbei, die ersten Weihnachts-Leckereien stehen schon bald in den Geschäften und die Planungen für den Weihnachtsmarkt starten ebenfalls.

Am Samstag, 25.11.2017 findet bereits der Weihnachtsmarkt im GLZ statt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind Interessierte herzlich willkommen. Wer Interesse hat, am Basar mitzumachen und eigene Weihnachtspräsente verkaufen möchte, melde sich bitte bei Stefanie Starke, Mail an: Weihnachtsmarkt@villa-Bremen.de (mit Betreff Weihnachtsmarkt 2017).

## MEISTERSCHAFTEN IN BREMEN

Nach langer, intensiven Vorbereitung fanden die **Dt. Gehörlosen Meisterschaften im Schwimmen und Wasserball** vom 27.-28. Mai 2017 hier in unserer Heimat Bremen statt. Die Wettkämpfe wurden im Unibad auf 50 m-Bahn ausgerichtet. Aus verschiedensten Städten kamen die Sportler/innen wieder zu diesem Ereignis zusammen. Auch ein paar neue Gesichter durften wir dieses Jahr bei uns begrüßen. Die Wettkämpfe verliefen reibungslos und genau nach unseren Vorstellungen.



Unsere Bremer Schwimmer/innen waren auch hier dieses Jahr erfolgreich. Wir haben etliche Medaillen abgesahnt und einige konnten sich über die eigene Verbesserung der Zeiten freuen. Ich gratuliere allen Sportler/innen zu ihren Zeiten und den Medaillen sehr herzlich!

Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren, die uns mit ihrer großartigen Spende sehr unterstützt haben. So wurde dieser Wettkampf zu einem tollen Erlebnis. Ebenso gilt unser Dank dem Wettkampfteam, freiwilligen Helfern und den Kampfrichtern. Nur mit eurer Unterstützung hat der Wettkampf so stattfinden können.

Simone Stürenburg (2. Schwimmleiterin GSV)



## SPRECHSTUNDENÄNDERUNG

Wegen einer Dienstreise und wichtiger Sitzung werden die Sprechstunden bei Patrick George in der zweiten September-Woche verlegt.

Die Sprechstunde am Montag, 11.09. findet nicht um 17 Uhr statt, sondern bereits am Vormittag um 10 Uhr.

Die Sprechstunde am Mittwoch, 13.09. fällt aus, sie wird verschoben auf Donnerstag, 14.09. um 14.30 Uhr.

## KAFFEETREFF WANDERVEREIN

Der Wanderverein führt seinen nächsten Kaffeetreff durch am Dienstag, 12. September um 15 Uhr. I.L.

## NEWS VON RADIO BREMEN

Der Sender Radio Bremen hat seine Homepage neu gestaltet.

Es gibt für Nachrichten die neue Seite [www.butenunbinnen.de](http://www.butenunbinnen.de). Diese ist jetzt barrierefrei, mit einem DGS-Video. Wenn man bei „Suche“ das Wort Gebärdensprache eingibt, erscheint das Video „butenunbinnen.de in Gebärdensprache erklärt“, ebenso die wöchentlichen Nachrichtenrückblicke in Gebärdensprache.

Der Landesverband der Gehörlosen bemüht sich weiterhin darum, dass die Nachrichten täglich in Gebärdensprache gezeigt werden. Solange das nicht klappt, gibt es nur die Möglichkeit, den Wochenrückblick in Gebärdensprache im Internet anzuschauen oder täglich um 18 Uhr die Sendung im Fernsehen mit Untertiteln.

## BARRIEREFREIER NOTRUF



Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries hat ihr Versprechen, welches sie erstmals in der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum barrierefreien Notruf vom 11. Februar 2017 angekündigt hat, gehalten.

Auf der Pressekonferenz vom 18. Juli 2017 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat sie den Telefonvermittlungsdienst

persönlich mit Wolfgang Bachmann, 2. Vizepräsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V., ausprobiert und ein Telefongespräch in DGS und

Deutscher Lautsprache geführt und konnte sich selbst davon überzeugen, dass



das Telefongespräch einwandfrei funktioniert.

Bundesministerin Zypries bewertet das durch die Bundesregierung angepasste Telekommunikationsgesetz als positiv, da der Alltag für Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen dadurch wesentlich erleichtert wird. Eine telefonische Kommunikation und damit Teilhabe rund um die Uhr, wie sie für Menschen ohne Hör- und Sprachbehinderung selbstverständlich ist, werde dadurch ermöglicht.

Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, hat ebenfalls an der Pressekonferenz teilgenommen und das Vorhaben unterstützt.

Unsere bekannte Forderung nach einem kostenfreien Notruf für Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen rund um die Uhr hatte Erfolg. Nun ist die Bundesnetzagentur am Zug, denn die Änderungen für die gesetzeskonforme Bereitstellung des Telefondienstes werden im Rahmen der Möglichkeiten der Agentur umgesetzt. Dies erfolgt im Rahmen eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens.

Bisher ist uns nur der Telefonvermittlungsdienst Tess - Sign & Script - Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH auf dem Markt bekannt, welche die Voraussetzungen der Resolution vom 24.10.2016 des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V., des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. und der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V., zum barrierefreien Notruf in Gebärdensprache und Schriftsprache erfüllt.

Auf die Initiative von Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries hin soll der Telefondolmetschdienst künftig jederzeit bereitgestellt werden. Die geänderte Rechtslage muss nun von der Bundesnetzagentur zügig umgesetzt werden, so dass im Laufe des Jahres 2018 der Dienst 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche verfügbar sein wird.

Aus: Pressemitteilung des DGB

## NACHT IM KNAST-HOTEL

Unter der Organisation von Silvia Reherg-Möller fuhr der Gehörlosenverein Bremerhaven am Freitag, 23.06.2017 frühmorgens mit dem Zug nach Amberg. Wir waren etwas unruhig, wie sehen die Zellen in dem ehemaligen Gefängnis aus, wo wir übernachten wollten??

WOW, jede Zelle war unterschiedlich, liebevoll eingerichtet. So gemütlich und wohl fühlten wir uns. Um 15 Uhr spazierten wir alle zusammen durch die Stadt, durch Zufall war auf dem Markt noch ein Vereinsfest, es gab Freibier. Waren natürlich dabei und hatten gute Stimmung.



Am nächsten Morgen zogen wir alle eine Häftlings-Bekleidung an. Es war schon ein etwas komisches Gefühl, wie wir aussahen. Wir machten eine Stadtführung mit Dolmetscherin durch die Stadt Amberg. Das war sehr lustig. Anschließend gab es eine kleine Führung im Gefängnis-Hotel. Besonders war die Folterkammer, sehr gut erhalten und restauriert. Gezeigt wurden verschiedene Folter-Methoden, es war grausam damals. Nachmittag machten wir beim schönen Wetter einen Plättenfahrt-Ausflug auf der Vils (Plätte ist ein flaches Boot). Am Sonntag fuhren wir nach dem leckeren Frühstück mit dem Zug zurück nach Bremerhaven. Es war ein tolles Erlebnis. Mehr unter [www.gehoerlosenverein-bremerhaven.de](http://www.gehoerlosenverein-bremerhaven.de).

S.R.-M., S.W./Foto: E.W.,S.R.

## WALL-MÜHLE MIT ERNTEFEST

Am Sonntag, 1. Oktober findet von 11-17 Uhr das Erntefest in der Windmühle am Wall statt. Es gibt Mahlbetrieb und verschiedene Ausstellungen, Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 3. Oktober ist dann Mühlenfest und Bauernmarkt in Schwanewede, Aschwardener Str. 54, ebenfalls von 11-17 Uhr bei freiem Eintritt und Mahlbetrieb. Der gehörlose Freizeitmüller Carsten Lucht lädt hierzu ein.

## GSV FEIERT OKTOBERFEST

Am Samstag, 30. September um 18.30 Uhr beginnt das Oktoberfest des GSV. Eintritt mit 1 Glückslos kostet 5,- €, Abendkasse 8,- €. Bayrische Kleidung ist erwünscht. Anmeldungen an [oktoberfest@gsvbremen.de](mailto:oktoberfest@gsvbremen.de).

## FARBEN DER ERINNERUNG

Unter diesem Titel wird vom 01.09. – 10.10. im Lichthof der VHS Delmenhorst (Nordwollengelände, Am Turbinenhaus 11) während der Öffnungszeiten eine Bilderausstellung mit Öl- und Acrylbildern des gehörlosen Malers Ali Shubar aus Ganderkesee gezeigt.



## SPENDEN FÜR WIDERSPRUCH

Zwei Schwestern haben gegen einen Beschluss des Oberlandesgerichtes Düsseldorf Widerspruch beim Bundesgerichtshof (BGH) eingelegt. Sie kämpfen dagegen, dass ihre gehörlose Mutter und andere gl. Bewohner rund 500,- € mehr für ihr Pflegeheim bezahlen sollen als hörende Bewohner.

Es gibt bereits viele Unterstützer gegen das diskriminierende Urteil. Der Widerspruch kostet aber Geld, daher werden Spenden gesammelt. Falls sie gewinnen, geht das Geld an gemeinnützige Projekte. Wer es unterstützen möchte, kann überweisen an den Förderverein „Zeichen setzen“ – Gehörlosenkultur in Essen e.V., IBAN: DE 77 3605 0105 0000 2568 18.

## PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 10. Juli verstarb im Alter von 75 Jahren der ehemalige Schulleiter der Marcusallee, Manfred Büscher. Seiner Ehefrau gilt unser Beileid.

Am 04.09. wird Gisela Rode 86 Jahre alt, am 27.9. feiert Helga Glaß ihren 83. Geburtstag. Renate Niemeyer und Waldemar Tal blicken am 30.09. auf 82 Jahre, Sonnhild Breitzke auf 81 Jahre zurück. Heinz Wonsack wird am 05.09. 82 Jahre alt. Das 80. Wiegenfest feiert Hermann Meyer am 13.09., seinen 70. Geburtstag begeht Bodo Berg am 20.09., 60 Jahre alt wird Brigitte Könnecke am 13. September. Wir gratulieren allen herzlich!